

52479-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Planung
Seewasserwärmepumpe - Los 3 - Objektplanung Gebäude sowie Freianlagen
OJ S 16/2026 23/01/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Cottbus GmbH

E-Mail: info@stadtwerke-cottbus.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung Seewasserwärmepumpe - Los 3 - Objektplanung Gebäude sowie Freianlagen

Beschreibung: Die Stadtwerke Cottbus GmbH (nachfolgend „Stadtwerke Cottbus“ oder „SWC“) ist der kommunale Versorger für die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung in Cottbus. Die SWC ist u.a. Eigentümer eines Heizkraftwerks in der Werner-von-Siemens-Straße 16 in Cottbus („HKW Cottbus“) zur Erzeugung von Strom sowie Wärme für das Fernwärmenetz. Das HKW Cottbus wird von einer Tochtergesellschaft, der HKW Heizkraftwerksgesellschaft Cottbus mbH (nachfolgend „HKWG“), betrieben. Die Wärmeversorgung wird zurzeit zu ca. 50% mit einem am Standort HKW Cottbus neu errichteten BHKW nebst Druckwärmespeicher abgedeckt. Im Rahmen der Dekarbonisierung der Fernwärmeerzeugung planen die Stadtwerke Cottbus die Errichtung einer mit Seewasser aus dem Cottbusser Ostsee zu betreibenden Wärmepumpenanlage (Projekt „Seewasserwärmepumpe“). Für das Projekt Seewasserwärmepumpe liegen erste Voruntersuchungen/ Vorplanungen vor. Es soll eine Anlage mit einer thermischen Leistung von ca. 35 MW errichtet werden. Die Seewasserwärmepumpenanlage soll auf dem Betriebsgelände des Heizkraftwerkes Cottbus in der Werner-von-Siemens-Straße in Cottbus aufgestellt und in die vorhandenen Bestandsanlagen am Standort eingebunden werden – inkl. Anschluss an das Fernwärmenetz. Das Seewasser wird über eine zweisträngige (2x DN 1.000) Ringleitung („Loop“) vom Ostsee durch die Stadt Cottbus (auch unmittelbar vorbei am HKW Cottbus) und zurück in den Ostsee transportiert; der Loop ist ein eigenes Projekt. Das genaue Anlagenkonzept der Seewasserwärmepumpe ist im Rahmen der hier gegenständlichen Planungsleistungen zu erarbeiten und zu validieren. Die Inbetriebsetzung der Seewasserwärmepumpenanlage ist für 2028 geplant. Die Vergabe der Ausführungsleistungen soll nach derzeitigen Überlegungen losweise erfolgen. Die wesentlichen Planungs- und Fachplanungsleistungen für das Projekt Seewasserwärmepumpe sollen in vier Losen an geeignete Auftragnehmer vergeben werden: Los 1 – Fachplanung Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 1 bis 3 und 7 und 8 gemäß HOAI insbesondere die Wärmepumpenanlage und die gesamte sonstige technische Ausrüstung des Projekts, ausgenommen der Elektro- und Leittechnik sowie Förderanlagen (Anlagengruppen 4 bis 6 gemäß HOAI) und Objektplanung Ingenieurbauwerke Los 2 – Fachplanung Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 4 bis 6 gemäß HOAI (Elektro- und Leittechnik sowie der erforderlichen Förderanlagen) Los 3 – Objektplanung Gebäude sowie Freianlagen (inkl. (1.) Zuwegung sowie Verkehrsflächen, jeweils nebst straßen-/

wegebau-technischen Anlagen und sonstigem Zubehör sowie (2.) Anlagen zur Behandlung/ Versickerung von Niederschlagswasser ohne Bauwerkscharakter auf den Freianlagen) Los 4 – Tragwerksplanung Weitere erforderliche Leistungen wie die Leistungen für Brandschutz nach AHO sowie die Beratungsleistungen Umweltverträglichkeitsstudie nebst Beprobungen, Artenschutzgutachten, Bauakustik (Schallschutz), Geotechnik, Emissions- und Immissionsgutachten und ökologische Baubegleitung sollen separat vergeben werden. Mit den Auftragnehmern der Lose 1 bis 4 sowie der weiteren Leistungen sollen jeweils Stufenverträge geschlossen werden.

Kennung des Verfahrens: d5ce70c0-a481-457d-8b91-57060befd214

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Cottbus

Postleitzahl: 03046

Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag mit Teilnahmebogen, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Bewerbung verwenden müssen. 2. Bewerbungsgemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der: - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, - alle Mitglieder aufgeführt sind, - ein von allen Mitgliedern gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und darüber hinaus uneingeschränkt für jedes Mitglied bevollmächtigter Vertreter bezeichnet und mit Geldempfangsvollmacht ausgestattet ist, - die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder erklärt wird. Eine besondere Rechtsform der Bewerbungsgemeinschaft und/oder Arbeitsgemeinschaft wird nicht vorgeschrieben. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbungsgemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber/Bewerbungsgemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch verbindliche Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbungsgemeinschaften ausgeschlossen werden. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers. 3. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Aufgrund der Abgabe in Textform ist in dem für die Unterschrift vorgesehenen Feld der Name des Bewerbers (Unternehmen) und die Person anzugeben, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt. Bei Bewerbungsgemeinschaften: Die im Rahmen der Eignung "Befähigung zur

Berufsausübung" geforderten Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen. Die übrigen geforderten Eigenerklärungen sind nur dann von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft separat zu unterzeichnen und geforderte Nachweise separat vorzulegen, wenn dies für die jeweilige Erklärung/jeweiligen Nachweis ausdrücklich verlangt ist. Bei Eignungsleihe: Beruft sich der Bewerber auf berufliche, technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines Dritten, so hat er die unter "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Nachweise und Erklärungen auch von dem Dritten/dem Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die übrigen geforderten Nachweise und Erklärungen sind nur dann auch von dem eignungsverleihenden Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, wenn dies für die Eignungsleihe erforderlich ist. Sofern sich der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/ Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie auf Aufforderung nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung). 4. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein. 5. Bewerbungen und Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. 6. Nebenangebote sind nicht zugelassen. 7. Es werden nur elektronisch in Textform eingereichte Bewerbungen und Angebote berücksichtigt. 8. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht berücksichtigt. 9. Die Teilnahme der Bewerber/Bieter an der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen. 10. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise der Bewerbung beigelegt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen o. ä. wird nicht berücksichtigt. 11. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter www.subreportelvis.de mit dem Betreff "Fragen zum Teilnahmewettbewerb - Planung Seewasserwärmepumpe" zu stellen. Die Beantwortung der Fragen wird über den im Verfahrensbrief genannten Link veröffentlicht. Auf Fragen, die nach dem 13.02.2026 (12:00 Uhr) eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bewerber /Bewerbungsgemeinschaften haben sich über alle veröffentlichten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen. 12. Die Bewerber/Bewerbungsgemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen. 13. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige und/oder fehlerhafte unternehmensbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen und fehlende und unvollständige auftragsbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen unter angemessener Fristsetzung bei den Bewerbern/Bietern nachzufordern. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen. 14. Die Auftraggeberin behält sich vor, abzufragen, welche Teile des Auftrags die Bieter beabsichtigen, im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, einschließlich der Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer. 15. Zu Nummer 5.1.11 dieser Bekanntmachung "Der Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist eingeschränkt": Bitte beachten Sie, dass bestimmte Dokumente vertrauliche Informationen beinhalten und daher als Geschäftsgeheimnis der Vertraulichkeit unterliegen. Um den Schutz dieser sensiblen Informationen zu bewirken, sieht die Auftraggeberin von einer direkten elektronischen Bereitstellung der vollständigen Dokumente ab. Die betroffenen Dokumente werden nach der Einreichung der entsprechenden Verschwiegenheitserklärung/ Vertraulichkeitserklärung zur Verfügung gestellt. Die unterzeichnete Erklärung ist über die Bieterkommunikation der

Vergabepattform einzureichen. Wir weisen darauf hin, dass die aktuell veröffentlichten Unterlagen jedoch bereits alle Informationen enthalten, welche für die Entscheidung zur Teilnahme am Verfahren und die Einreichung eines Teilnahmeantrages wesentlich sind.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planung Seewasserwärmepumpe - Los 3 - Objektplanung Gebäude sowie Freianlagen

Beschreibung: Der hier angefragte Leistungsumfang umfasst sämtliche Planungs- und sonstigen Leistungen des Los 3: Für die Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Freianlagen soll der Auftragnehmer ein Angebot für die Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß HOAI abgeben. Leistungsgegenstand ist: - Errichtung des / der Gebäude für die Technik der Seewasserwärmepumpenanlage - dazugehörige Freianlagen inkl. (1.) Zuwegung sowie Verkehrsflächen, jeweils nebst straßen-/ wegebautechnischen Anlagen und sonstigem Zubehör sowie (2.) Anlagen zur Behandlung/ Versickerung von Niederschlagswasser ohne Bauwerkscharakter auf den Freianlagen Weitere Einzelheiten insbesondere zum Projektinhalt, zu den gegenständlichen Grundleistungen und Besonderen Leistungen im Sinne der HOAI sind in den Vertragsbestandteilen insbesondere in der Aufgaben- und Leistungsbeschreibung aufgeführt. Die Lose 1, 2 und 4 sollen zeitnah in weiteren Ausschreibungsverfahren vergeben werden. Teilnahmeanträge können von einem Bewerber für ein, zwei, drei oder alle vier Lose eingereicht werden. Den Zuschlag kann ein Bieter für ein, zwei, drei oder alle vier Lose erhalten. Alle Leistungen sind durch ein Angebot des Bieters oder der Bietergemeinschaft abzudecken. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Zuschlagserteilung sollen zunächst die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt werden. Der Auftraggeber ist berechtigt und behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Stufen komplett oder nur für bestimmte Teilanlagen des Projekts oder jeweils nur Teilleistungen hieraus beim Auftragnehmer abzurufen. Zusätzliche Information: Die Auftraggeberin hat sich für die Projektrealisierung um Zuwendungen im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) Modul 2 und Modul 4 beim zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beworben.

Interne Kennung: E42588568

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, Die Anzahl der Bewerber, die vom Auftraggeber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, ist auf drei bis fünf Bewerber begrenzt. Auswahlwertung zur Begrenzung der Bewerberzahl: I: Gesamtumsatz im Mittel der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022 bis 2024) (max. 30 Punkte): größergleich 750.000 EUR - 10 Punkte; größergleich 1.000.000 EUR - 20 Punkte; größergleich 1.250.000 EUR - 30 Punkte. II.

Unternehmensreferenzen Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI (max. 90 Punkte):

Mindestvoraussetzungen müssen erfüllt sein. 1. Anzahl einschlägiger Referenzen

Objektplanung Gebäude (max. 30 Punkte): Ref1 - 0 Punkte; Ref 2 - 10 Punkte; Ref 3 - 10

Punkte; Ref 4 - 10 Punkte. 2. alle Leistungsphasen 1 bis 8 nach HOAI erbracht und abgeschlossen (max. 20 Punkte): Ref 1 - 5 Punkte; Ref 2 - 5 Punkte; Ref 3 - 5 Punkte; Ref 4 -

5 Punkte. 3. Referenz enthält die Planung eines Gebäudes zur Unterbringung einer

Großwärmepumpenanlage mit mindestens 5 MW thermischer Gesamtleistung (max. 20

Punkte): Ref 1 - 5 Punkte; Ref 2 - 5 Punkte; Ref 3 - 5 Punkte; Ref 4 - 5 Punkte. 4. Referenz

beinhaltet technische und funktionale Besonderheiten u.a. (Aufzählung nicht abschließend)

Explosionsschutzthemen oder Schwingungen durch industrielle oder kraftwerkstechnische

Anlagen/ Maschinen oder hinsichtlich Schallschutz - sensible Bebauung in der Umgebung von

kleinergleich 300 Meter (z.B. Wohnbebauung) (max. 20 Punkte): Ref 1 - 5 Punkte; Ref 2 - 5

Punkte; Ref 3 - 5 Punkte; Ref 4 - 5 Punkte. III. Unternehmensreferenzen Objektplanung

Freianlagen (max. 50 Punkte): Mindestvoraussetzungen müssen erfüllt sein: 1. Anzahl

einschlägiger Referenzen Objektplanung Freianlagen (max. 30 Punkte): Ref 1 - 0 Punkte; Ref

2 - 10 Punkte; Ref 3 - 10 Punkte; Ref 4 - 10 Punkte. 2. alle Leistungsphasen 1 bis 8 nach

HOAI wurden erbracht und abgeschlossen (max. 20 Punkte): Ref 1 - 5 Punkte; Ref 2 - 5

punkte; Ref 3 - 5 Punkte; Ref 4 - 5 Punkte.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen

Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen: 1. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/

oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen

Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. Angaben zu Berufsangehörigen (bei

juristischen Personen); 3. Nachweis über Bauvorlageberechtigung nach § 65

Brandenburgischer Bauordnung (BbgBO); Bei Nichtbestehen der geforderten

Bauvorlageberechtigung nach § 65 Brandenburgischer Bauordnung (BbgBO) ist mit dem

Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung des Bewerbers vorzulegen, mit welcher er erklärt, dass

im Auftragsfall die Bauvorlageberechtigung nach § 65 Brandenburgische Bauordnung

bestehen wird; 4. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe

nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 5. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §

21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen; 6.

Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Juni 2024 betreffend Sanktionen gegen Russland.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 1.

Eigenerklärung über den Netto-Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Im weiteren Verfahren werden nur diejenigen Bewerber berücksichtigt, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022 – 2024) im Mittel einen durchschnittlichen Netto-Gesamtumsatz von mindestens 500.000 € erzielt haben;

2. Nachweis des Versicherungsschutzes: Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den (Mindest-)Deckungssummen (zweifach maximiert p.a.) in Höhe von 10 Mio. € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Versicherung hat eine Nachhaftung von fünf Jahren vorzusehen. Der Nachweis des Versicherungsschutzes muss durch die Vorlage einer Versicherungspolice oder vergleichbare Nachweise geführt werden. Außerdem ist eine Eigenerklärung des Bewerbers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen (fort-) bestehen wird. Bei Nichtbestehen der geforderten Versicherung oder Unterschreitung der Versicherungssummen durch die bestehende Versicherung ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich zur Eigenerklärung des Bewerbers eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, mit welchem der Versicherer erklärt, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen gewährt wird. Vor Zuschlagserteilung ist eine aktuelle Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherungen mit den geforderten Deckungssummen zwingend vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: 1. Nachweis vergleichbarer Leistungen durch Vorlage von Referenzen des Büros/ Unternehmens: 1.1

Unternehmensreferenz "Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI". Mindestanforderungen:

Jeder Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt "Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI" des Unternehmens (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis c)) erfüllt, vorlegen: a) Die Leistungen der Objektplanung müssen sich auf einen Neubau oder einen Erweiterungsbau, der einem Neubau vom Umfang her gleichwertig ist, eines Gebäudetyps mit überwiegend technischer Nutzung (z.B.

Technikgebäude, Energieversorgungszentrale, Betriebsgebäude, Kraftwerksgebäude) beziehen. b) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (maßgeblich ist der Beginn der Leistungsphase 8) sowie c) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3, 4, 5 nach HOAI wurden bearbeitet und abgeschlossen sowie Leistungsphase 8 begonnen. 1.2

Unternehmensreferenzen "Objektplanung Freianlagen". Mindestanforderungen: Jeder

Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt des Unternehmens der letzten 10 Jahre (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist), welches kumulativ folgende Anforderungen (a) bis e)) erfüllt, vorlegen: a) Die Leistung muss sich auf die Planung und Realisierung von Freianlagen im Zusammenhang mit Betriebs-, Infrastruktur- oder Technikstandorten beziehen. b) Die vorgelegte Unternehmensreferenz muss sich darüber hinaus auch auf die Planung und Realisierung in mindestens einem der folgenden Bereiche beziehen: - Straßen und Wege auf

einem Betriebsgelände oder - Zufahrten zum Betriebsgelände oder - Verkehrs- oder Aufstellflächen mit bautechnischem Aufbau c) Zusätzlich muss sich die vorgelegte Unternehmensreferenz zwingend auf die Planung und Realisierung von Anlagen der Niederschlagswasserableitung oder -versickerung außerhalb eines Bauwerks auf den Freianlagen (z. B. Mulden, Gräben, flächenhafte Versickerung) beziehen. d) Ausführungszeit: nicht älter als 10 Jahre (maßgeblich ist der Beginn der Leistungsphase 8) sowie e) Leistungsumfang: mindestens die Leistungsphasen 3, 4, 5 wurden nach HOAI bearbeitet und abgeschlossen sowie Leistungsphase 8 begonnen. Hinweis: Bewirbt sich ein Bewerber dieses Loses auch für andere Lose (Los 1 – Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1 bis 3 und 7 bis 8; Los 2 - Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4 bis 6; Los 4 - Tragwerksplanung), können für die Erfüllung der Mindestanforderungen und die Auswahlwertung identische Referenzprojekte verwendet werden. 2. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts in deutscher Sprache .

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: I. Preis

Beschreibung: 1. Nettopauschalvergütung inkl. Nebenkostenpauschale (17,00%) 2. gemittelter Wertungsstundensatz inkl. Nebenkostenpauschale (8,00%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: II. Konzeptionelle Kriterien

Beschreibung: 1. Konzept zur Leistungserbringung, zum Projektteam und zur Qualität, Kostensicherheit sowie Termintreue (35,00%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: III. Berufserfahrung des benannten Projektleiters für Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Persönliche Referenz des Projektleiters Objektplanung Gebäude: Persönliche Referenz „Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI“ 1. Anzahl einschlägiger Referenzen (5,00%) 2. Berufserfahrung des Projektleiters Objektplanung Gebäude in Jahren (Nachweis über Lebenslauf) (5,00%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: IV. Berufserfahrung des benannten Bau- und Montageüberwachers für Gebäude

Beschreibung: Persönliche Referenz des Bau- und Montageüberwachers Gebäude:

Persönliche Referenz „Bau- und Montageüberwacher im Rahmen der Objektplanung Gebäude

“ 1. Anzahl einschlägiger Referenzen (5,00%) 2. Berufserfahrung des Bau- und Montageüberwachers für Gebäude in Jahren (Nachweis über Lebenslauf) (5,00%)
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: V. Berufserfahrung des benannten Projektleiters für Objektplanung Freianlagen

Beschreibung: Persönliche Referenz des Projektleiters für Objektplanung Freianlagen:

Persönliche Referenz „Objektplanung Freianlagen“ 1. Anzahl einschlägiger Referenzen (5,00%) 2. Berufserfahrung des Projektleiters für Objektplanung Freianlagen in Jahren (Nachweis über Lebenslauf) (5,00%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: VI. Berufserfahrung des benannten Bauüberwachers für Freianlagen

Beschreibung: Persönliche Referenz des Bauüberwachers Freianlagen: Persönliche Referenz

„Bauüberwacher im Rahmen der Objektplanung Freianlagen“ 1. Anzahl einschlägiger Referenzen (5,00%) 2. Berufserfahrung des Bauüberwachers der Freianlagen in Jahren (Nachweis über Lebenslauf) (5,00%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.subreport.de/E42588568>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E42588568>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/02/2026 16:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen" ist gemeint: Die Auftraggeberin kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: -

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Stadtwerke Cottbus GmbH

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Cottbus GmbH

Registrierungsnummer: 12-121092720500913-06

Postanschrift: Karl-Liebnecht-Str. 130

Stadt: Cottbus

Postleitzahl: 03046

Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)

Land: Deutschland

E-Mail: info@stadtwerke-cottbus.de

Telefon: 0355 351-0

Internetadresse: <http://www.stadtwerke-cottbus.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: Tel.:03318661719

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de

Telefon: 0049 331 8661719

Fax: 0049 331 8661652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e013a428-2694-44fc-a6ba-cc7b68bf53cc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/01/2026 15:40:17 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 52479-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 16/2026

Datum der Veröffentlichung: 23/01/2026